

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 10

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Goldinghausen.**

XXI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. Juni 1905.

Wohenspruch: Talent hat jedem Gott gegeben,
D'rum nutzen soll man es im Leben.

Schweiz. Gewerbeverein.

Der Schweizer. Gewerbe-
verein zählt laut dem soeben
erschienenen Jahresbericht pro
1904 (gratis zu beziehen beim
Vereinssekretariate in Bern)
153 Sektionen mit einer Ge-

samtzahl von zirka 31,000 Mitgliedern (1903: 28,800),
wovon zirka 30,470 Gewerbetreibende. Diese 153 Sek-
tionen verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich
27; Bern 19; St. Gallen und Thurgau je 9; Aargau
7; Graubünden 5; Luzern, Glarus, Schwyz und Solo-
thurn je 4; Appenzell, Baselland, Freiburg und Zug je
3; Baselftadt, Schaffhausen, Waadt und Valais je 2;
Neuenburg, Obwalden und Uri je 1 Sektion. 38 Sek-
tionen sind Berufsverbände mit interkantonaler Organi-
sation.

Die Jahresrechnung des Vereins pro 1904 ergibt
an Einnahmen 26,783 Fr., an Ausgaben 27,911 Fr.;
die Rechnung für die schweizer. gewerblichen Lehrlings-
prüfungen an Einnahmen 18,220 Fr., an Ausgaben
14,517 Fr.

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbe-
vereins war am Sonntag von 204 Delegierten aus 102
Sektionen besucht. Das eidgen. Industriesdepartement
und mehrere Kantone waren vertreten. Jahresbericht

und Rechnung wurden genehmigt. Boos-Zegher (Zürich)
sprach sodann über das Haupttraktandum: Stellungnahme
gegenüber den Streiks. Er betonte die Notwendigkeit
einer Gewerbegesetzgebung. Zur Bekämpfung der Streiks
und der Durchführung der Beschlüsse soll eine zentrale
Organisation angebahnt werden. Ferner soll ein einheit-
liches Einvernehmen über die Forderungen der Arbeiter-
schaft innerhalb der Berufsgruppen erreicht werden.
Das gleiche gilt auch für die Regelung der Arbeitszeit,
Lohnungs- und Zahlungsmodus, Kündigungsfristen,
Streikkassen, Konventionalstrafen für Sektionen, die sich
nicht an die Vereinbarungen halten, Boykotts und Aus-
sperungen, Vereinbarungen mit der Arbeiterschaft etc.

Lohnkampf-Chronik.

Zur Beendigung des Maurerstreiks in Zürich bemerkt
das „Volksrecht“, die Arbeiter hätten mit den ihnen
von den Meistern gemachten Zugeständnissen herzlich
wenig gewonnen; im Gegenteil sei durch das Abkommen
vielmehr eine Quelle weiterer endloser Streitigkeiten
geschaffen worden. Die Meister würden, so sagt das
genannte Blatt, keine Ruhe bekommen. Der Vertrag
werde sicher schon am nächsten 1. Januar gekündet
werden und dann möge der Tanz von neuem losgehen.
Das sind nette Aussichten!

Die Anschläger in Zürich haben bei denjenigen
Firmen, welche Holzarbeiter aussperrten, am Montag
die Arbeit eingestellt.